

* (Im Herbstwind.)

Der milde Herbst herniederfant
Mit seinem friedevollen Schweigen . . .
Ich sitz' im Park auf einer Bank,
Umwölbt von halbentblößten Zweigen.

Viel welkes Laub herniederfiel.
Nun liegt es auf dem Weg in Haufen;
Da kommt der Wind und treibt sein Spiel —
Hei! wie die Blätter hurtig laufen!

Der Anblick, der sich bietet mir,
Ist wunderbar fürwahr zu nennen;
Wie tausend kleine Wesen schier
Den Weg entlang die Blätter rennen.

Dies Schauspiel weckt ein andres Bild
Aus unsern sturmbewegten Tagen:
Die Schlachtenflur, darüber wild
Geschlag'ne Feinde flüchtend jagen . . .

A l f r e d v. W u r m b.